

Opencore Bootmanager - Booten von Windows führt zu Bluescreen

Beitrag von „hackstef“ vom 11. Oktober 2020, 17:11

es gelingt mir nicht, den Opencore Bootmanager dazu zu bringen, das auf der anderen Festplatte installierte Windows zu booten, und zwar weder mit dem internen PickerMode noch mit OpenCanopy.efi.

Hier erstmal eine Übersicht über meine Hardware:

- AMD Ryzen 7 3700X
- MSI B450M Mortar Max
- Sapphire Radeon Pulse RX 5600 XT 6G
- Samsung 860 QVO, 1 TB SSD (PciRoot(0x0)/Pci(0x1,0x3)/Pci(0x0,0x1)/Sata(0x5,0xFFFF,0x0)) - auf dieser Platte ist MacOS 10.15.7 installiert
- Kingston A2000 SSD 1TB M.2 2280 NVMe (PciRoot(0x0)/Pci(0x1,0x1)/Pci(0x0,0x0)/NVMe(0x1,15-AD-CD-26-28-B7-26-00)) - auf dieser Festplatte ist Windows 10 installiert
- OpenCore 0.6.1
- beide Platten natürlich GPT
- UEFI

Die Opencore EFI Partition:

EFI

|— EFI

| |— BOOT

| | |— BOOTx64.efi

| |— OC

| |— ACPI

| | |— SSDT-EC-USBX-DESKTOP.aml

- | | └─ SSDT-SHC0.aml
- | └─ Bootstrap
- | | └─ Bootstrap.efi
- | └─ Drivers
- | | └─ HFSPlus.efi
- | | └─ OpenCanopy.efi
- | | └─ OpenRuntime.efi
- | └─ Kexts
- | | └─ AMDRyzenCPUPowerManagement.kext
- | | └─ AppleALC.kext
- | | └─ AppleMCEReporterDisabler.kext
- | | └─ Lilu.kext
- | | └─ RealtekRTL8111.kext
- | | └─ SMCAMDProcessor.kext
- | | └─ VirtualSMC.kext
- | | └─ WhateverGreen.kext
- | └─ OpenCore.efi
- | └─ Resources
- | | └─ Audio
- | | └─ ...
- | | └─ Font
- | | └─ ...
- | | └─ Image
- | | └─ ...
- | | └─ Label

```
| | └─ ...
| └─ Tools
| | └─ OpenShell.efi
| └─ config.plist
└─ boot
```

(config.plist ist angehängt)

Wenn ich im BIOS die A2000 als Bootmedium auswähle, **bootet Windows 10 problemlos**, das gleiche gilt, wenn ich die Samsung SSD auswähle für MacOS X, es läuft sehr gut, nur Grafikkarte und USB muss ich

noch tunen. Wenn ich aber im OpenCore Bootmanager 'Windows 10' zoom Booten auswähle, kommt gleich ein **Windows Bluescreen** (SYSTEM THREAD EXCEPTION NOT HANDLED). Im abgesicherten Modus started Windows 10 dann.

Wenn ich im BIOS wieder die A2000 auswähle, bootet Windows einwandfrei.

Der Eintrag für Windows 10 in Misc->Entries:

XML

1. <key>Arguments</key>
2. <string></string>
3. <key>Auxiliary</key>
4. <false/>
5. <key>Comment</key>
6. <string>Not signed for security reasons</string>
7. <key>Enabled</key>
8. <true/>

9. <key>Name</key>
10. <string>Windows 10</string>
11. <key>Path</key>
12. <string>PciRoot(0x0)/Pci(0x1,0x1)/Pci(0x0,0x0)/NVMe(0x1,15-AD-CD-26-28-B7-26-00)/HD(1,GPT,2E9695CB-0F9A-4005-AADB-2FF9C96AD02C,0x800,0x32000)\EFI\Microsoft\Boot\bootmgfw.efi</string>

Alles anzeigen

Der sollte soweit OK sein. Was ist da los? Was führt zum Bluescreen? Sobald der Bootloader von Windows gestartet ist, sollte doch eigentlich egal sein, dass ich von Opencore komme. Verstehe ich nicht...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 11. Oktober 2020, 21:00

Windows Festplatte am besten übers BIOS Bootmenü (oft F12) starten, weil dann werden keine ACPI Patches von OpenCore angewandt und Window startet "clean".

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Oktober 2020, 22:27

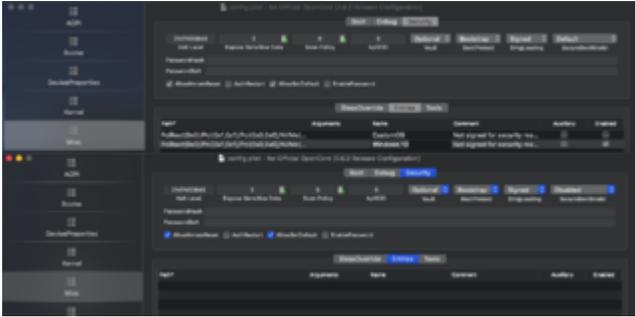
[Zitat von 5T33Z0](#)

Windows Festplatte am besten übers BIOS Bootmenü (oft F12) starten

Kann nicht die Lösung sein, allenfalls ein Umweg, um dem Problem, das immer noch besteht, aus dem Weg zu gehen. Wäre mir persönlich auch zu umständlich, den Weg über den Manager zu gehen - dafür ist der BL aka OC da.

Ich nutze seit ca. 3 Monaten OC, habe immer eine Windows-Installation dabei und noch nie einen BS beim Win-Booten via Picker gehabt.

Allerdings steht in meiner config.plist in misc/entries überhaupt nichts zu Windows & Co. . Muss da zwingend was stehen? Es gibt noch weitere kleine Unterschiede.



Ich bin nun wirklich nicht der OC-Spezialist, aber manchmal hilft vergleichen und schauen, wie es woanders funktioniert.

Versuch macht kluch. 😊

Beitrag von „griven“ vom 11. Oktober 2020, 22:33

Wenn Windows beim Start über OpenCore aussteigt gibt es dafür eigentlich nur 2 Gründe 😊

1. Windows wurde nicht im GPT/UEFI Mode installiert.
2. Es sind ACPI Patches/DSDT Modifikationen/zusätzliche SSDT's im Einsatz bei denen nicht darauf geachtet das sich die ggf. vorgenommenen Änderungen nur auf "Darwin" auswirken (_OSI Methode)

Im vorliegenden Fall tippe ich wie auch schon 5T33Z0 auf ACPI Patches oder zusätzliche Tabellen die Windows aus dem Tritt bringen. Ohne zu wissen was genau in der EFI steckt ist das alles aber natürlich reiner Spekulation (lecker aber selten zielführend *gg*)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Oktober 2020, 22:36

[Zitat von griven](#)

Windows wurde nicht im GPT/UEFI Mode installiert.

Dürfte es dann in der Liste überhaupt zu sehen sein? Meine Kenntnislage war bislang immer

so, dass bei Legacy-Installationen im BL-Menü nichts angezeigt wird.

Somit dürfte der Fall 1 hier nicht vorliegen.

Beitrag von „griven“ vom 11. Oktober 2020, 22:42

Ich habe mit jetzt den Entries Eintrag nicht genau angesehen aber grundsätzlich ist es richtig das Legacy Installation von Windows nicht von allein im Picker auftauchen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Oktober 2020, 22:46

Was würde passieren, wenn der TE testweise den Win-Eintrag deaktiviert (Haken weg)? Schlechter kann es nicht werden, aber u. U. Eure Vermutung bestärken, wenn es läuft.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 11. Oktober 2020, 22:46

Da Windows auf ner NVME installiert ist, vielleicht zum Testenden nmvefix.kext und/oder den nvmexpressdxe.efi dazu packen? Vielleicht ist da ja was inkompatibel?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 11. Oktober 2020, 22:51

Was soll ein Kext bei Windows bewirken? 🤔

NVMe.efi braucht man bei den neueren (Haswell und neuer) nicht, das ist im BIOS integriert...

Beitrag von „hackstef“ vom 11. Oktober 2020, 23:11

Hi,

läuft alles mit UEFI (kein Legacy Boot von Windows), und in der Tat war die Windows Partition auch ohne extra Eintrag schon zu sehen (es werden wohl alle bootbaren Partitionen vom OpenCore Bootmanager gescannt. Ich wollte nur sicherstellen, dass es damit nichts zu tun hat, daher hab ich den Windows Booteintrag sicherheitshalber nochmal händisch hinzugefügt. Der "automatisch" angelegte Booteintrag für Windows führt zum gleichen Ergebnis).

Ich wollte das nervige Springen ins BIOS vermeiden, um Windows zu booten, daher meine Frage.

Aber Ihr habt ja schon ein paar interessante Hinweise gegeben (ACPI Patches). Gibts da noch genauere Infos dazu? Ich werd aber die vorgeschlagenen Sachen mal ausprobieren.

Danke!

Beitrag von „griven“ vom 12. Oktober 2020, 00:01

Das hängt immer ein wenig davon ab was Du an ACPI Patches oder Modifikationen verwendest [hackstef](#). Ich hatte ja schon angedeutet das man ohne die EFI gesehen zu haben dazu wenig sagen kann. Vom Grundsätzlichen Konzept sollte es so gemacht werden das alle Modifikationen in ein IF Konstrukt eingeschlossen werden also etwa so:

Code

1. if(_OSI("DARWIN"))
2. {
3. hier der Code der für macOS zum tragen kommen soll...
4. } else {
5. hier kommt dann der Code der im Original vorhanden war
6. }

Der Effekt der hieraus entsteht ist das der macOS spezifische Code nur ausgeführt wird wenn macOS auch gestartet wird (OS ist "Darwin") und ansonsten eben das ausgeführt wird was in der else Klausel steht. Als Beispiel wie es zu machen ist kannst Du Dir die mit OpenCore

mitgelieferten AcpiSamples ansehen denn hier wird das Konzept bereits konsequent umgesetzt. Windows ist für sich genommen nicht so sehr empfindlich wenn es ums ACPI geht dennoch gibt es wohl einige Dinge die es aus dem Tritt bringen. Um herauszufinden wo genau das Problem liegt kannst Du Dir die EFI ja mal klonen und auf einen Stick schmeißen und bei dieser geklonten Version dann erstmal alle ACPI Geschichten deaktivieren und dann schrittweise wieder aktivieren bis Windows wieder Probleme bekommt. Auf die Weise kann man recht gut eingrenzen wo das Problem liegt und dann gezielt daran arbeiten ohne gleich alle Änderungen am ACPI anfassen zu müssen. Auf lange Sicht und wegen der guten Sitten und Gepflogenheiten macht es aber natürlich sinn alle vorgenommenen Anpassungen entsprechend zu kapseln.

Beitrag von „hackstef“ vom 14. Oktober 2020, 19:26

Also wenn ich das richtig verstehe, würde es doch reichen, einfach alle ACPI Patches auszuschliessen, wenn man Windows booten möchte, denn dann bekommt man die "Originale" vom BIOS, mit denen Windows natürlich sowieso bootet.

Wäre also doch eigentlich cool, wenn es in der `config.plist` einfach einen Schalter gäbe, mit dem man für bestimmte Einträge in `Misc->Entries`: das Einbinden der ACPI Patches einfach deaktiviert.

Im Grunde braucht man es doch sowieso nur, wenn man MacOS booten möchte.

Korrigiert mich bitte, wenn ich falsch liege.

Was die aml Dateien anbetrifft:

<https://www.hackintosh-forum.de/thread/138297-ssdt-shc0-aml/>

<https://github.com/dortania/Geacina/blob/master/SSDT-EC-USBX-DESKTOP.aml>

Beitrag von „hackstef“ vom 23. Oktober 2020, 19:21

Hallo nochmal! Irgendwelche Ideen?

Hier sind die dekompierten ACPI Patches (ich hab wirklich nur diese zwei in Verwendung). Soweit ich das überblicke, sind die genauso konstruiert, wenn griven das in seinem Beitrag beschrieben hat:

Zitat von griven

Das hängt immer ein wenig davon ab was Du an ACPI Patches oder Modifikationen verwendest [hackstef](#). Ich hatte ja schon angedeutet das man ohne die EFI gesehen zu haben dazu wenig sagen kann. Vom Grundsätzlichen Konzept sollte es so gemacht werden das alle Modifikationen in ein IF Konstrukt eingeschlossen werden also etwa so:

Code

1. if(_OSI("DARWIN"))
2. {
3. hier der Code der für macOS zum tragen kommen soll...
4. } else {
5. hier kommt dann der Code der im Original vorhanden war
6. }

Demnach müsste Windows 10 doch stinknormal booten, oder nicht? Was könnte noch relevant sein?

ich bin für jede Hilfe dankbar!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 23. Oktober 2020, 20:24

In der SSDT-EC-USB-Desktop sind 30 Fehler "Illegal Forward Reference"

Beitrag von „griven“ vom 23. Oktober 2020, 22:12

[hackstef](#) bootet Windows denn normal wenn Du die beiden SSDT's mal weglässt? Hast Du das mal getestet?

Beitrag von „hackstef“ vom 24. Oktober 2020, 13:33

[Zitat von 5T33Z0](#)

In der SSDT-EC-USB-Desktop sind 30 Fehler "Illegal Forward Reference"

Ist ja krass. Die ist von <https://github.com/khronokerne...re-Vanilla-Desktop-Guide/> !!!

Aber danke für den Hinweis!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Oktober 2020, 13:34

Sind aber anscheinend egal, habe ich später noch gelesen.

Beitrag von „KMBeatz“ vom 24. Oktober 2020, 14:01

Eventuell sind Renames in der config.plist die zu dem Bluescreen führen.

Am beste. wäre F12 Bootmenü und dort Windows Booten.

Opencore und Windows ist meistens ein Problem vor allem für Anfänger (mich auch)

Mfg

Beitrag von „hackstef“ vom 24. Oktober 2020, 14:31

[Zitat von griven](#)

[hackstef](#) bootet Windows denn normal wenn Du die beiden SSDT's mal weglässt? Hast Du das mal getestet?

hab die SSDTs (bzw. die AMLs) weggelassen, Ihre Einträge aus der config.plist geworfen -> Keine Änderung: weiterhin BlueScreen beim Windows Boot.

Vielleicht hat KMBeatz recht, und ich lasse das erstmal - der Aufwand steht ihm keinem Verhältnis zum gewonnenen Komfort...

Aber tausend Dank, Leute!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Oktober 2020, 14:44

[hackstef](#) Auch einen NVRAM Reset gemacht danach?

Beitrag von „hackstef“ vom 24. Oktober 2020, 15:02

[Zitat von 5T33Z0](#)

[hackstef](#) Auch einen NVRAM Reset gemacht danach?

Ja, hab ich. Daran liegt's nicht...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Oktober 2020, 15:10

Wenn Windows auf ner 2. Platte installiert ist, benötigst Du keinen Eintrag unter BlessOverride

Beitrag von „KMBeatz“ vom 24. Oktober 2020, 21:09

NVRAM hat keine Auswirkung.

Opencore und Windows is a Bad Idea.

Erspart euch Ärger.

Einfach per Laptop/PC Bootmenü Windows auswählen oder REfind installieren vor Opencore.

Beitrag von „Rexima“ vom 24. Oktober 2020, 21:55

Als Bootloader verstehe ich aber, dass es mehr als nur ein Betriebssystem laden kann...

Irgendwie lächerlich das Leute ernsthaft in Erwägung ziehen, REfind zu installieren anstatt die OpenCore Entwickler mal um Unterstützung zu bitten.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 24. Oktober 2020, 21:55

[Zitat von KMBeatz](#)

Opencore und Windows is a Bad Idea.

Funktioniert bestens bei mir, seit ich OC verwende. Und nu?

[Zitat von KMBeatz](#)

Einfach per Laptop/PC Bootmenü Windows auswählen oder REfind installieren vor Opencore

Das Thema hatten wir schon: Erstes umständlich und Zweites unnötig.

Beitrag von „KMBeatz“ vom 24. Oktober 2020, 22:45

Ich habe ja nicht gesagt das es nicht geht aber es geht wohl nicht bei allen Systemen.

Wenn ihr so fit seit dann helft doch dem User.

Ich würde helfen aber bin selber nicht Fit mit Opencore.

Mfg

Beitrag von „griven“ vom 24. Oktober 2020, 22:56

[hackstef](#) zäumen wir den Gaul mal anders auf denn so, wie das hier aktuell läuft ist das alles Spekulation und wenig zielführend. Meine Idee mit den ACPI Patches war ein erster Wurf und zugegeben einer der häufigsten Gründe warum Windows sich bei OpenCore verhaspelt aber eben nicht der einzig mögliche Grund. Daher mal so: welche Informationen gibt denn der Bluescreen sprich was meckert Windows konkret als Fehler an? Mach mal ein Foto von dem Bluescreen und lade das hoch zudem noch die Frage wie ist Windows installiert? liegt es auf einer eigenen Platte oder auf einer eigenen Partition auf der gleichen Platte wie macOS? Ist die Windows Platte GPT partitioniert oder klassisch als MBR sprich ist Windows im UEFI (GPT Modus) installiert oder im Legacy Mode (erkennt man auch an der Auswahl im Bios Bootmenu). Je mehr Informationen wir zu Deinem Windows Setup bekommen um so eher können wir das Problem eingrenzen. Für den Anfang aber unbedingt hilfreich ist es zu wissen was Windows

genau zu meckern hat davon ausgehen kann man dann weitere Schritte einleiten. Generell ist es nämlich eigentlich kein Problem Windows über OpenCore zu booten und zwar sowohl mit dem von OpenCore bereitgestellten SMBIOS (Plattforminfo -> UpdateSMBIOSMode -> Create) als auch mit dem SMBIOS vom Board selbst (Plattforminfo -> UpdateSMBIOSMode -> Custom). Lass uns also wissen was Windows zu nörgeln hat und wir sehen weiter.

Beitrag von „ElectroYeti76“ vom 25. Oktober 2020, 00:32

es gibt ja auf dortonia noch die SSDT-EC-USBX-AMD.aml

Haste es schon mal damit probiert?

Beitrag von „hObelware“ vom 25. Oktober 2020, 02:37

zuerst mal möchte ich [griven](#) beipflichten, .. ohne den konkreten bluescreen is das nur stochern im dunkeln ..

wenns nicht an den ACPI erweiterungen liegt mal ne andere idee:

opencore gibt auch die systemkennung an windows durch, vielleicht will dein windows auch nicht mit ner anderen SystemUUID (meins will), weil es keine digitale lizenz ist, ..(nur geraten)..

also

1. auf macOS von allen cloud diensten abmelden, dann dein gerät aus deinem AppleID Profil löschen
2. in windows (übers bios boot menü) deine echte SystemUUID rausfinden .. hiermit in der eingabeaufforderung, am besten mit admin-rechten

```
1 wmic csproduct get "UUID" > C:\UUID.txt
```

3. opencore testweise in der config diese UUID mitgeben und dann mal versuchen ..

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. Oktober 2020, 08:43

[Zitat von KMBeatz](#)

Ich habe ja nicht gesagt das es nicht geht

Dann solltest Du nicht so generalisierend eine solche Aussage tätigen, dass "OC und Windows eine schlechte Idee" wäre, von der REfind "Empfehlung" ganz abgesehen. Beschränke es auf Deinen persönlichen Bereich - besonders dann, wenn Du von Dir selber sagst, dass Du nicht fit in Sachen OC bist.

Bin ich nämlich auch nicht, aber ich kann [Rexima](#) nur beipflichten, dass ein Bootloader mehr als nur ein Betriebssystem laden können sollte, ohne dass ich noch eine Lesehilfe à-la REfind vorschnallen muss. 😊

[hackstef](#)

Es wäre für Deine Helfer sehr hilfreich, wenn Du Deine Hardware in Dein Profil eintragen würdest, damit man nicht immer zu Beitrag # 1 zurückscrollen muss, um das zu erfahren.

Beitrag von „hackstef“ vom 26. Oktober 2020, 19:53

[Zitat von griven](#)

[hackstef](#) zäumen wir den Gaul mal anders auf denn so, wie das hier aktuell läuft ist das alles Spekulation und wenig zielführend. Meine Idee mit den ACPI Patches war ein erster Wurf und zugegeben einer der häufigsten Gründe warum Windows sich bei OpenCore verhaspelt aber eben nicht der einzig mögliche Grund. Daher mal so: welche Informationen gibt denn der Bluescreen sprich was meckert Windows konkret als Fehler an? Mach mal ein Foto von dem Bluescreen und lade das hoch zudem noch die

Frage wie ist Windows installiert? liegt es auf einer eigenen Platte oder auf einer eigenen Partition auf der gleichen Platte wie macOS? Ist die Windows Platte GPT partitioniert oder klassisch als MBR sprich ist Windows im UEFI (GPT Modus) installiert oder im Legacy Mode (erkennt man auch an der Auswahl im Bios Bootmenu). Je mehr Informationen wir zu Deinem Windows Setup bekommen um so eher können wir das Problem eingrenzen. Für den Anfang aber unbedingt hilfreich ist es zu wissen was Windows genau zu meckern hat davon ausgehen kann man dann weitere Schritte einleiten. Generell ist es nämlich eigentlich kein Problem Windows über OpenCore zu booten und zwar sowohl mit dem von OpenCore bereitgestellten SMBIOS (Plattforminfo -> UpdateSMBIOSMode -> Create) als auch mit dem SMBIOS vom Board selbst (Plattforminfo -> UpdateSMBIOSMode -> Custom). Lass uns also wissen was Windows zu nörgeln hat und wir sehen weiter.

Also, die komplette Beschreibung des Systems befand sich eigentlich schon im ersten Beitrag in diesem Thread, aber hier nochmal die Antworten auf Deine Fragen:

- Windows befindet sich auf einer separaten Festplatte (auf einer Kingston A2000 NVMe)
- Die Fehlermeldung ist *"Auf diesem Gerät ist ein Problem aufgetreten. Er muss neu gestartet werden. ... SYSTEM_THREAD_EXCEPTION_NOT_HANDLED"* (s. auch beiliegender Screenshot)
- beide Festplatten GPT, es wird via UEFI gebootet.

Guter Hinweis von @[LuckyOldMan](#), werde meine Hardware gleich mal nachtragen.

Vielen Dank Leute!

Zu @hObelware's Vorschlag:

[Zitat von hObelware](#)

also

1. auf macOS von allen cloud diensten abmelden, dann dein gerät aus deinem AppleID Profil löschen

2. in windows (übers bios boot menü) deine echte SystemUUID rausfinden .. hiermit in der eingabeaufforderung, am besten mit admin-rechten

```
1 wmic csproduct get "UUID" > C:\UUID.txt
```

3. opencore testweise in der config diese UUID mitgeben und dann mal versuchen ..

Hab die UUID rausgesucht und in PlatformInfo->Generic->SystemUUID eingetragen. Keinerlei Änderungen leider 😞 Trotzdem Danke für die Vorschlag!

Zu @Schlaftablette's Vorschlag:

[Zitat von Schlaftablette](#)

es gibt ja auf dortonia noch die SSDT-EC-USBX-AMD.aml

Haste es schon mal damit probiert?



Leider auch keine Änderung... Auch Dir Danke für die Idee!

Beitrag von „hObelware“ vom 26. Oktober 2020, 21:09

danke für die Info ..

neuer Ansatz: .. hast Du zufällig Schnellstart in Windows aktiviert? dann schreibt Dir Windows beim Runterfahren ein Speicherabbild des RAMs von dem dann neu gebootet werden soll, ähnlich des Ruhezustandes .. mit openCore stimmt dann natürlich keiner der Offsets, was den Bootfehler auslösen könnte

also bitte mal den Eintrag **HiberbootEnabled** (DWORD) im Registryschlüssel HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Session Manager\Power auf 0 setzen und es dann mal mit OpenCore versuchen

(zum Nachlesen und auch ohne Regedit hier: <https://www.soft-management.net/2020/10/26/nestart-von-windows-10/>)

wenn das auch nicht geht, würde ich danach mal mit dem Eintrag AdviseWindows in der config.plist bei Platforminfo spielen .. vgl. Configuration.pdf

viel Glück!

Beitrag von „Rexima“ vom 26. Oktober 2020, 21:40

Also bei mir lags an einem manuellen Patch Eintrag, der für den OS-aware fake EC zuständig war.

Habe es mittels diesem Patcher behoben <https://github.com/corpnewt/SSDTTime>

Beitrag von „hObelware“ vom 27. Oktober 2020, 00:22

[Rexima](#) hat auch nen guten Punkt. Die von Dir eingesetzte SSDT-EC-USBX*.aml is nicht grade sehr spezifisch ..

dump mal bitte Deine DSDT nach dieser Anleitung am besten mit der UEFI Shell Methode ganz am Ende und häng die hier mal bitte an

<https://dortania.github.io/Get.../dump.html#from-opencore>

Beitrag von „hackstef“ vom 17. November 2020, 19:45

[Zitat von hObelware](#)

[Rexima](#) hat auch nen guten Punkt. Die von Dir eingesetzte SSDT-EC-USBX*.aml is nicht grade sehr spezifisch ..

dump mal bitte Deine DSDT nach dieser Anleitung am besten mit der UEFI Shell Methode ganz am Ende und häng die hier mal bitte an

<https://dortania.github.io/Get.../dump.html#from-opencore>

Sorry, hat diesmal etwas länger gedauert, ich hatte keine Zeit hierfür. Jetzt hab ich aber die DSDT generiert, wie von hObelware beschrieben, in der UEFI Shell. Interessanterweise wurden 256 dsdt*.dat Dateien erzeugt, aber alle offenbar identisch (gleiche MD5 Summe). Ich habe eine davon angehängt.

Was sagt uns das?

Tausend Danke & Gruss!

[dsdt.aml](#)